„Vielfalt *daheim* in Tirol“
Ein Dialogprozess – eine Ausstellung

Das Projekt „Vielfalt *daheim* in Tirol“ wird 2010/11 vom JUFF – Fachbereich Integration des Landes Tirol mit finanzieller Unterstützung aus dem Europäischen Integrationsfonds durchgeführt. 2011 wird die Ausstellung „Vielfalt *daheim* in Tirol“ in acht Tiroler Gemeinden gezeigt und jeweils von einem Rahmenprogramm (Eröffnung, Gesprächen über Integration, Führungen) begleitet. Die Exponate der Ausstellung „Vielfalt *daheim* in Tirol“ entstanden 2010 in Arbeits-, Diskussions- und ForscherInnengruppen. Ist es dabei gelungen Stimmen von Personen mit Migrationserfahrung in der Diskussion um Zuwanderung und Integration verstärkt hörbar zu machen?

Für eine intensive und persönliche Auseinandersetzung in neun Arbeitsgruppen wählten die TeilnehmerInnen zum Beispiel die Themen Heimat, Identität oder Diskriminierung. In jeder dieser Arbeitsgruppen arbeiteten jeweils ein/e Künstler/in, ein/e Migrant/in und eine SozialwissenschafterIn. Erzählungen, Erfahrungen und Positionen der MigrantInnen waren dabei der Ausgangspunkt für die Arbeit der KünstlerInnen. Die SozialwissenschafterInnen hatten die Aufgabe, den Arbeitsverlauf zu dokumentieren, die Treffen zu koordinieren und zu moderieren. Die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen war von intensiven, freudvollen und auch konflikthaften Momenten gekennzeichnet und bot den Beteiligten Raum für Selbstreflexion und Entwicklung.

Die Exponate „Lach-Installation mit Fahrrad“, „DRESS-CODE“ oder „Ich bin Da“ sind zum Beispiel in diesen Arbeitsgruppen entstanden.

Im Zuge eines Seminars an der Universität Innsbruck beschäftigten sich Studierende unter der Leitung von Oscar Thomas Olalde mit der Frage „Wie sprechen wir über Migration? “ und beforschten die Themen *Zugehörigkeit* und „Integration“. Ein Teil dieser Auseinandersetzung bestand auch in der Befragung von Menschen im öffentlichen Raum. Die vielfältigen Antworten auf die Fragen „Wo fühlen Sie sich zugehörig?“ und „Sind Sie in dieser Gesellschaft integriert?“, können Sie in den entstandenen Audio- und Videoarbeiten nachsehen und nachhören.

Unter der Leitung von Monika K. Zanolin fand im Herbst 2010 ein Fotoworkshop für zugewanderte TirolerInnen zum Thema „Mein Leben *daheim* in Tirol“ statt. In den entstandenen Fotografien, zum Beispiel „Strand am Inn“, „zweites Zuhause“, „Freude“ oder „Ankommen“, geben die TeilnehmerInnen Einblick in ihre Lebenswelt und ihren Zugang zu Tirol als *Heimat.*

MitarbeiterInnen des Zentrums für MigrantInnen in Tirol (ZeMiT), Ruzica Grgic vom JUFF-Fachbereich Integration und Oscar Thomas Olalde (Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck) beschäftigten sich in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Aufbereitung ausgewählter Aspekte des Migrationsdiskurses. Die Themenbereiche „Migration ist normal“, „Migration betrifft Menschen“, „Migration ist auch Flucht“, „Migration ist Zukunft“, „Migration und Diskriminierung“, „Kultur“ und „Arbeit schafft Migration schafft Arbeit“ stehen in der Ausstellung in Form von Impulstexten zur Verfügung.

„Wir entgrenzen. Seit wir wissen, wo die Grenzen sind, entgrenzen wir. Grenzen, wissen wir, sind oft nur im Kopf“ (Rainer Pachler). Die Installation „Entgrenzer“ ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projekts des JUFF-Fachbereichs Integration und dem berufskundlichen Hauptschulkurs des BFI. Das künstlerische Konzept des Entgrenzers stammt von Rainer Pachler, der selbst als Trainer in der berufskundlichen Hauptschule arbeitet. Gemeinsam mit KollegInnen und KursteilnehmerInnen wurde an der kreativen Umsetzung des Konzeptes gearbeitet.

Die Fotoserie “Ich bin eine Tirolerin – Ich bin ein Tiroler“ entstand unter der Leitung von Peter Unterthurner im Jugendzentrum Z6 in Innsbruck. Jugendliche aus über 20 verschiedenen Herkunftsländern verbringen dort Zeit miteinander, lachen, streiten und diskutieren. Die Fotoserie zeigt ein reales und modernes Bild der Tirolerinnen und Tiroler. Die eingespielten Stimmen der Jugendlichen teilen mit: "Ich bin eine Tirolerin - Ich bin ein Tiroler."

Alle Exponate der Ausstellung „Vielfalt *daheim* in Tirol“ kreisen um die Themen *Heimat*, *Integration*, *Migration* und *Identität*. Durch die unterschiedlichen Entstehungszusammenhänge der Exponate konnten eine Vielfalt an Meinungen und Erfahrungen zu den genannten Themenbereichen abgebildet werden. Ein besonderer Dank gilt dabei den 119 Personen, die bei der Entstehung der Exponate mitgewirkt haben.

Das Projekt wurde vom JUFF – Fachbereich Integration des Landes Tirol durchgeführt und vom Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Das Projekt wurde weiters von Swarovski, der Tiroler Wasserkraft AG, den Innsbrucker Verkehrsbetrieben, der Tiroler Industriellenvereinigung und der Tiroler Wirtschaftskammer finanziell unterstützt.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/vielfalt

Für Rückfragen bitte wenden Sie sich an:

Abteilung JUFF-Fachbereich Integration
A-6020 Innsbruck, Michael-Gaismair-Straße 1
Tel: +43 (0)512 508 2856
Fax: +43 (0)512 508 3565
juff.integration@tirol.gv.at